

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 30 (1908)
Heft: 43

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer Frauen-Zeitung.

30. Jahrgang.

Organ für die Interessen der Frauenwelt.

Abonnement.
Bei Franco-Zustellung per Post
Halbjährlich Fr. 3.—
Vierteljährlich „ 1.50
Ausland zuzüglich Porto.

Gratis-Beilagen:
„Koch- und Haushaltungsschule“
(erscheint am 1. Sonntag jeden Monats).
„Für die kleine Welt“
(erscheint am 3. Sonntag jeden Monats).

Redaktion und Verlag:
Frau Elise Honegger.
Wienerbergstraße Nr. 60a.
Post Saugach
Telephon 376.



Insertionspreis:
Per einfache Pettizeile
Für die Schweiz: 25 Cts.
„ das Ausland: 25 Pfg.
Die Reklamezeile: 50 Cts.

Ausgabe:
Die „Schweizer Frauen-Zeitung“
erscheint auf jeden Sonntag.

Annoncen-Begle:
Expedition
der „Schweizer Frauen-Zeitung“.
Aufträge vom Platz St. Gallen
nimmt auch
die Buchdruckerei Mercur entgegen.

Motto: Immer strebe zum Ganzen, und kannst du selber kein Ganzes
Werden, als dienendes Glied schlies an ein Ganzes dich an!

St. Gallen

Sonntag, 25. Oktober.

Inhalt: Gedicht: Herbsthimmel. — Alte und neumodische Erziehungsweisheit. — Etwas von der Nase und ihren Krankheiten. — Weibliche Kräfte im Staatsdienst. — Sprechsaal. — Feuilleton: Die Boularde. Feuilleton: Was der Mensch säet. (Fortsetzung.)
Beilage: Empfangsanzeige und Dankagung. — Fataler Druckfehler. — Briefkasten der Redaktion.

Herbsthimmel.

Du herbstlich frisches Himmelsblau,
Wie weckst du mich zu erstem Sinnen,
Wenn sich durch die entlaute Au'
Die bleichen Silbernebel spinnen!

Auf Höhen und Fluren siehst du
All deine bunten Freunde sterben,
Du aber trahstst in stolzer Ruh'
Hoch über Wechsel und Verderben.

Noch sit' ich an des Lebens Schmaus,
Ein durstig ungefüllter Becher,
Und strecke kühn die Hände aus
Nach jedem vollen Freudenbecher.

Doch gib mir, heil'ges Himmelslicht,
Nach meines Glückes Blütentagen
Solch kühlen Glanz aufs Angesicht,
Ins Herz solch heiteres Entzagen!

Willhelm Geis.

Alte und neumodische Erziehungsweisheit.

1. Verne gehorchen! Gehorchen, d. h. nicht äußerem Zwang dich äußerlich unterwerfen, sondern mit dem freien Willen den Willen der Besseren und Einsichtigeren in deinen Willen aufnehmen. Wer das nicht in der Jugend gelernt hat, wird es nicht leicht im spätern Leben nachholen; und er wird dann nicht leicht über ein elendes und elend machendes Hin- und Herschwanken zwischen äußerer Unterwerfung und kraakeliger Auflehnung hinauskommen. Und darum gibt es kein größeres Unrecht an der Jugend, als ihr das Gehorchen ersparen zu wollen; wer die Rolle des Erziehers so versteht: allen Neigungen des Kindes nachgeben, allen seinen Begierden Befriedigung verschaffen, der verflüchtigt sich an seinem Kinde aufs schwerste, der versagt ihm, was es schlechterdings nicht entbehren kann, wenn ein Mann aus ihm werden soll: Die Übung in der freien Unterordnung des Eigenwillens unter die Notwendigkeit, sei es natürliche, sei es soziale Notwendigkeit. Und auch von dem wird er dann später wohl etwas erfahren, was Jesus Sirach sagt: „Zürle mit deinem Kinde, daß du dich hernach vor ihm fürchten müssest.“

Ich hoffe, nicht mißverstanden zu werden; ich empfehle nicht Härte, Laune, Willkür; sie wirken zerstörend, ganz ebenso wie blinde Zärtlichkeit, auch sie machen freien Gehorsam des Jünglings unmöglich. Weise Festigkeit, die in der Liebe zu dem Kinde, zu dem was es werden soll und eigentlich werden will, ihre tiefsten Wurzeln hat, gibt allein die Autorität, der als natürliche Wirkung und zugleich als ihr kommender Lohn der freie Gehorsam folgt.

2. Verne dich anstrengen. Die sinnliche Natur liebt die Anstrengung nicht; sie liebt gelegentliche und rasch wechselnde Tätigkeit, aber nicht dauernde, zusammenhängende, auf ein bestimmtes Ziel fest gerichtete Anstrengung. Nun beruht alles, was wir höhere Kultur nennen, die äußere Kultur wie die innere Bildung des menschlichen Wesens, auf zielbewusster, von der augenblicklichen Neigung unabhängiger Anstrengung leiblicher und geistiger Kräfte. Ist es nun die Aufgabe der Erziehung, für die Lösung der Aufgaben des Lebens die heranwachsende Generation geschickt zu machen, so ist damit gegeben, daß die Ausbildung der Willensenergie, in beharrlicher, angestrebter Betätigung seine Kräfte an die Erreichung eines Zieles zu setzen, zu ihren allerwichtigsten Leistungen gehdrt. Der Weg hiezu aber ist die Übung. Und so werden wir also sagen: nicht schonen, nicht zurückhalten, nicht bedauern, sondern zur Einsetzung auch einmal der letzten Kraft auffordern und Mut machen, das ist die Maxime der rechten Erziehung, der *educatio strenua*.

Ich hoffe wieder, nicht mißverstanden zu werden. Es ist ein Maß in den Dingen, man kann von dem Knaben, dem Jugendlichen, nicht verlangen, was der Mann leisten kann. Ich verkenne nicht, daß über das rechte Maß in früherer Zeit hinausgegangen worden ist; ich habe solche Verstiegenheit selbst auf das unterschiedenste verurteilt. Die Ueberbürdungsklagen waren nicht immer unbegründet. Nun aber möchte ich, daß die nächsten dreißig Jahre von Ueberbürdung nicht mehr geredet würde, mindestens nicht an irgendwelchen der Jugend zugänglichen Stellen. Und wenn dazu noch ein Wunsch gestattet ist, so ist es der: daß auch von Ueberbürdung ihr in den nächsten dreißig Jahren nichts mehr zu Ohren komme. Ueberbürdung und Uebererbung, Uebererbung natürlich aller Fehler und Gebrechen des Leibes und der Seele, diese aushöhlenden, bis ins Mark verderbenden Sichworte unserer Zeit, würden am besten bis auf weiteres aus der pädagogischen Diskussion überhaupt ausgeschaltet. Dafür wäre einzusetzen die

Rede von der Macht des Willens: du kannst, was du willst! Und der Appell an den Stolz: ihr werdet euch doch nicht nachgeben lassen, daß dies über eure Kräfte gehe? Tüchtige Jungen versagen nicht, wenn die Ehre ins Spiel kommt. In der physischen Erziehung haben wir im letzten Menschenalter Fortschritte gemacht. Es gilt, in der moralischen und intellektuellen Erziehung nicht Rückschritte zu machen. Sonst müßten wir mit einer kleinen Abänderung des alten Wortes bekennen: *qui proficit in physicis et deficit in moribus, plus deficit quam proficit*: wer in der Kultur des Körpers Fortschritte, in der des Geistes aber Rückschritte macht, der macht größere Rückschritte als Fortschritte.

Das sei besonders auch den Ärzten gesagt, deren Zuziehung bei der Schulgesundheitspflege ich im übrigen natürlich nicht ablehne. Sie sollten nicht vergessen, daß die körperliche Ausbildung nicht der einzige Zweck der Erziehung ist, daß die Hygiene mit andern notwendigen Lebenszwecken Kompromisse schließen muß. Vortrefflich sagt A. Moll in seiner ärztlichen Ethik: „Ärzte können nicht dringen genug gewarnt werden, den eigentlichen Zweck der Schule, den pädagogischen, durch zu strenge hygienische Forderungen zu schädigen.“ Natürlich sei es für ein Kind geländer, sich sechs Stunden im Freien zu tummeln, als so lange in der Schule zu sitzen; aber diese Einsicht zur Forderung zu erheben, das heiße Schule und Schulbildung überhaupt zur Unmöglichkeit zu machen. Und gar vor Kindern von Schulüberbürdung reden, heiße ihnen den bequemsten Vorwand zur Faulheit geben und die Schule unerträglich machen.
(Schluß folgt.)

Etwas von der Nase und ihren Krankheiten.

(Schluß.)

Daneben gibt es Erkrankungen der Nase, die sich auf ihre beiden Organe ausbreiten und beide Funktionen, das Niesen sowohl wie das Atmen, behindern. Das ist z. B. bei der katarrhalischen Entzündung der Nasenschleimhaut, dem sogenannten Schnupfen, der Fall. Er stört die an ihm Leidenden beim Atmen durch die Nase; er vermindert aber auch ihre Geruchsempfindlichkeit. Die Entzündung der Schleimhaut und im Gefolge das Anschwellen derselben, gehdrt zu den allerhäufigsten Nasenkrankheiten. Sie entsteht meistens durch Erkältung, durch die unvermittelte Abkühlung der Haut bei einem Witterungswechsel, durch allzugroße Luftfeuchtigkeit bei anhaltendem Regenwetter, die dem Körper ober-

Empfangsanzeige und Dankagung.

Für die beiden Wittgesuche Nr. 898 und 899 sind uns zur Uebermittlung an die Notleidenden eingegangen:

- Transport aus Nr. 42 Fr. 105.—
- ferner von Anonym " 10.—
- von alter Abonnentin in Freud und Leid " 20.—
- von der Nämlichen für die bedürftige Witwe ein schwarzer Zupon.

Total Fr. 135.—

Wir sagen hiermit den gütigen Gebern unsern allerherzlichsten Dank für die selbstlose Guttat, welche die Herzen der Bedrückten aufschien wird.

Die Redaktion.

Fataler Druckfehler.

Sie hatten sich durch die Zeitung kennen gelernt, auf der kurzen Hochzeitsreise aber gleich lieb gewonnen. Ihm war übrigens alles recht — nur nicht das Essen in den Gasthöfen. Als sie in ihrem Heim landeten,

war sein erster Wunsch, ein von den Händen seiner Frau bereitetes Mittagsmahl zu genießen. Und das Mahl kam — aber es war kein Genuß! Er konnte das auch nicht verwinden und machte mit unmvüfter Stirn die Bemerkung: „Ja, liebes Weibchen, in der Annonce, die uns zusammengeführt, las ich doch, Du hättest die Kochschule absolviert!“ Zitternd und bangend erwidert die junge Frau: „Das war ein Druckfehler. Ich habe die Hochschule absolviert!“

Briefkasten der Redaktion.

Junge Leserin in B. Sie sind nicht gut orientiert und Ihre Wette ist daher verloren. Es gibt Trauben-zucker, Milchzucker, Fruchtzucker und Rohrzucker. Kleinen Kindern und Magenkranken verabreicht man Milch-zucker.

Frau A. in S. Wenn Sie dem Arzt etwas verheimlichen und doch seine Hilfe in Anspruch nehmen, haben Sie kein Recht, sich zu beklagen, wenn er durch unrichtige Behandlung Ihr Leben gefährdet.

Fr. A. in S. Ein Wille muß in der ehelichen Gemeinschaft maßgebend sein. Das beste ist aber natürlich, wenn der Wille der beiden zu einem zusammenschmilzt.

Erfreue Leserin in S. Das Leben ist ein Kampf. Der eine hat ihn mit äußeren, der andere mit inneren Feinden zu bestehen und beides scheint oft eine übermenschlich schwere Aufgabe zu sein. Gleichviel, er muß durchgeführt werden.

Abgerissene Gedanken.

Es gibt Menschen, die so voller Widerspruchsgist sind, daß sie sich sehr oft selber widersprechen. — b.

Das Bessere ist des Guten Feind. — Tadellose Stärkemäße ist der Stolz der Hausfrau. Alle Mühe und Arbeit nützt aber nichts, wenn die Stärke nicht von vorzüglicher Qualität ist. Das Vortrefflichste, was auf diesem Gebiete neuestens mit Recht gepriesen wird, ist die **Remy Weiskärke**; sie vereinigt alle wünschbaren Eigenschaften in sich und wird von sachkundigen Personen jedem andern Fabrikate vorgezogen. [874]

Das Haar m. Großs's Heublumenseife gewaschen, wird voll, glänzend und lockig. Preis 65 Cts. Ueberall käuflich. [736]

Zur gefl. Beachtung.

Wir bitten, Adressänderungen uns möglichst bald zukommen zu lassen und dabei keinesfalls zu unterlassen, auch die bisherige (alte) Adresse gleichzeitig zu notieren, es ist dies unerlässlich zwecks Verhütung von Störungen in der Spedition.

Hochachtung
Die Expedition
der Schweiz. Frauen-Zeitung.

ROHSEIDEN für Herren und Damen
sowie modernste Seidenstoffe jeder Art. ≙ Muster franko.
907) Seidenstoff-Fabrik-Union
ADOLF GRIEDER & C^{ie}, ZÜRICH.

Tuchfabrik Entlebuch!

(Birrer, Zemp & Cie.)
empfiehlt sich für die Fabrikation von halb- und ganzwollenen **Herren- und Frauenkleiderstoffen, Web- und Strumpfgarn.** [961]
Um baldige Einsendung von Schafwolle und auch Wollabfällen wird gebeten. Austausch von Tuch gegen Schafwolle. Muster, Lohntarife und Preislisten stehen zu Diensten. Es genügt die Adresse:
Tuchfabrik in Entlebuch.

Einziges Tuchfabrik in Entlebuch!

Einziges Tuchfabrik in Entlebuch!

In jeder Coniserie und besseren Kolonialwarenhandlung erhältlich. 859

CHOCOLATS FINS DE VILLARS

Die von Kennern bevorzugte Marke.

Haushälterin.

Aelteres, kinderloses Ehepaar, herrschaftliches Landgut bewohnend, sucht zu baldigem Eintritt gebildete Haushälterin gesetzten Alters und Charakters (auch Witwe oder geschiedene Frau). Muss mit Küchen- und Stubenmagd eine rationelle Küche und das gesamte Hauswesen selbständig und ökonomisch führen können. Gesundheit, Energie und Erfahrung unerlässlich, weil keine Sinekure, dagegen gesicherte Stellung für tüchtige Persönlichkeit, die ein **bleibendes Heim** zu finden wünscht. Anfangsgehalt 125 Franken monatlich mit successiver Aufbesserung und eventueller Altersversorgung. Ohne richtige Befähigungsausweise Anmeldung unnütz. Selbstgeschriebene Offerten mit gewissenhaften Personalangaben an Brieffach 11400 Hauptpost Zürich I. [953]

Für 6.50 Franken

versenden franko gegen Nachnahme bfto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen (ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [362] Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Wichtig

wie ein Ruf von 1000 Stimmen

Wirkt

die neue Erfindung des Sauerstoffes zur Wäsche. Grossartige Waschkraft!!! Reinigt, bleicht und desinfiziert zugleich, absolut unschädlich! Der Waschtag ein Vergnügen!

„Schulers Perplex“ (H 4100 G) [927]

das modernste aller Wasch-Mittel

Vereinigt alle guten Eigenschaften!
! Garantiert unschädlich. Ueberall verlangen!

Krampfadern, Geschwür

885] Unterzeichnete bezeugt hiermit, dass sie 6½ Jahre an **Geschwüren** (Ausfluss) am linken Beine mit grossen Schmerzen litt. Verschiedene Aerzte wurden konsultiert, doch ohne Heilung. Nachdem ich von den erfolgreichen Mitteln des Herrn **Schmid, Arzt, Bellevue, Herisan**, gehört, wandte ich mich an denselben, und schon nach Gebrauch der ersten Mittel linderten sich die Schmerzen und nach wenigen Wochen war mein Bein vollständig geheilt; seit zwei Jahren spüre ich keine Schmerzen mehr. **Elise Kilchmann.**
Vorstehende Unterschrift beglaubigt die Gemeinderatskanzlei Langenthal. (K 8265-6)

851] Versende noch wie seit mehr als 30 Jahren echten, selbstgeernteten **Bienenhonig**

1. **La Rosa-Alpenbienenhonig** (H 2746 Ch) à Fr. 3.30 per Kilo.
2. **Poschiavotalhonig** à Fr. 2.50 per Kilo Von 10 Kilo an franko.
Johs. Michael, Pfarrer in Poschiavo.

Fort

mit den Lotterielosen. Schaffen Sie sich gesetzlich gestattete [887] **Prämien-Obligationen**

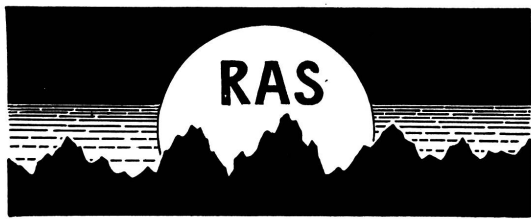
an, bei denen der Einsatz nie verloren ist, da jede solche Obligation einen **Schuldschein** v. Staaten, Städten, Korporationen bildet und im **ungünstigsten** Falle mit dem Nennwert, der fast immer grösser als der Einsatz ist, gezogen werden muss. Ausserdem werden **Haupttreffer** v. Fr. 600,000, 300,000, 250,000, 100,000, 50,000, 25,000, 10,000, 8000 etc. etc. ausbezahlt.

Jeden Monat Ziehungen.
Leichtfassliche und ausführliche Prospekte versenden auf Verlangen an jedermann gratis und franko die **Bank für Prämienobligationen Bern**
14 Museumstrasse 14.

Yogo (H 8901) [107]

Längstbewährtes u. wirksamstes skurentes Schuhputzmittel

Macht das Leder weich und gleichschönem Glanz des geschütz.



von **Sutter-Kraus & Cie., Oberhofen** verleiht jedem Leder prachtvollen Glanz. [658]

Hörrohr nach Prof. Dr. Siebenmann, Basel

Bestler Apparat! **Vorzügliches Hören auf Entfernung!**

Grösstes Lager in Hörrohren in allen Preislagen.
Auf Verlangen Auswahlendung. [947]

Sanitätsgeschäft Hausmann A.-G.

Basel Davos **St. Gallen** Genf **Zürich**
- Freiestrasse 15 Platz und Dorf Hechtapotheke u. Kugelgasse 4, I. Carraterie 16 Uraniastr. 11.

Briefkästen der Redaktion.

Neue Leserin in D. Man schafft ein begangenes Unrecht nicht aus der Welt, indem man einfach stillschweigend darüber hinweggeht und tut, als ob nichts geschehen wäre. Es genügt nicht, eine unbequeme Sache wortlos unter den Tisch zu wischen. Wir müssen, und zumal ein Mann muß den Mut haben, sich am gegebenen Ort offen zu dem begangenen Unrecht zu bekennen und es gut zu machen. Unterläßt er dies, so hat er sich aufs neue in der Achtung herabgesetzt. Der dadurch an seinem Charakter entstandene Schmutzflleck kann wohl durch die gesellschaftlichen Rücksichten des guten Tons übertrümpft werden, aber untadelig blank ist der Ehrenschild nicht mehr. Die Feigheit, welche bloß zudeckt, konserviert das begangene Unrecht, so daß es unter der Tünche immer bestehen bleibt und jederzeit ans Tageslicht gebracht werden kann. Eine offene Aussprache mit bedauerndem Anerkennen des geschehenen Unrechtes entwapnet den Gegner, so daß er mit einem entschiedenen „Schwamm drüber“ die Zeichen auslöscht, die des andern blanken Wappenschild verunehrt hatten. Ihr Empfinden leitet sie ganz richtig. Die Frau muß in flug überlegter Weise das ihrige tun, um den Mann zur Einsicht seiner Pflicht und zur Erfüllung derselben zu führen, damit er die verlorene Achtung wieder zurückgewinnt. Nur wenn sie das tut, ist sie seine richtige Gehilfin, seine bessere Hälfte, wie der Volksmund zu sagen pflegt. In der Ehe muß eines des anderen Gewissen sein, das ist das rechte Verhältnis.

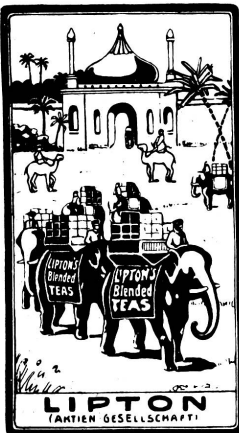
Junge Leserin in A.-B. Wenn der Heiratskandidat wirklich ein Vermögen hat, wie er es angibt, und überdies ein sicheres geschäftliches Einkommen von 8-10,000 Franken jährlich einstreichen kann, so ist das Suchen auf dem nicht mehr ungewöhnlichen Wege des Zeitungsinferates oder des Heiratsbureau tatsächlich keine Notwendigkeit. Denn wenn er wirklich nachweisbar in diesen sicheren Verhältnissen sich befindet, so kann er sich den Luxus erlauben, ein mittelloses Mädchen zu heiraten, das ihm gefällt. Wo das Vermögen aber erwähnt wird, da ist es auch notwendig und nicht selten eine brennende Existenzfrage. Sehen Sie sich also vor.

Junge Leserin in A. Das Reinigen und Instandhalten der Herrenkleider ist ein Gebiet, auf dem die künftige Hausfrau sich tüchtig machen soll. Es fehlt ja vielerseits nicht am Klopfen, Bürsten und Reiben, aber das wird so unzuweckmäßig getan, daß den Kleidern damit mehr geschadet wird. Eine geschickte und sachfällige Hand kann einem Herrn reichlich einen Anzug im Jahr ersparen durch sorgfältiges Instandhalten des Vorhandenen. Lassen Sie sich also die gute Gelegenheit zum Lernen des Notwendigen nicht entgehen, Sie würden es später bereuen.

Eifriger Leser in W. Lesen Sie das nachfolgende Wort einer schwachen Frau und schöpfen Sie daraus das, was Ihnen abgeht: den Mut und die Kraft, durch eine Enttäuschung hindurch den Kampf ums Dasein aufs neue aufzunehmen. Es heißt:

„Und stürzt mich das Schickal ins Dunkel hinab,
Dann greif ich aufs neue zum Bilgerstab.
Und klimme empor und stehe nicht still,
Und rufe zum Lichte; ich will — ich will!
Ich will ihn erkämpfen, den winkenden Kranz;
Denn was ich begonnen, das tue ich ganz!
Und eher nicht wird meine Seele still,
Oh! daß ich gesiegt . . . Ich will — ich will!“

Die Mutlosigkeit des Mannes peitscht die Frauenseele zu ungesunder Kraftentfaltung auf, zu einer Anspannung der Kräfte, welche diese innert gegebener Frist aufreißt.



Lipton- Tee

**aromatisch, kräftig,
ausgiebig.**

Jährlicher Absatz in Grossbritannien allein über 100 Millionen Pakete! Grösste Verbreitung in allen Erdteilen.

696]

Erhältlich (H 2766 Z)

in den meisten Lebensmittel-Geschäften.

E. Gross, Marktplatz 8, **Emil Hausknecht**, Augustinerg. 1,
J. N. Osterwalder's Sohn, Lindebühlstr., **Hans Rist**,
Mullergasse, **E. Saxer** zum Waldhorn, **A. Sieber-Weber**, Neug.,
Frau **Steiger-Lüthi**.
In Rapperswil bei: **E. Weber & Co.**

Chem. Waschanstalt und Kleiderfärberei

Terlinden & Co. vorm. H. Hintermeister
Küsnacht-Zürich.

709] **Ältestes, best eingerichtetes Geschäft dieser Branche.**
Prompte sorgfältigste Ausführung direkter Aufträge
Bescheidene Preise. ☞ Gratis-Schachtelpackung.
Filialen-Dépôts in allen grösseren Städten und Orten der Schweiz.

FILZ in allen Farben und Qualitäten für
Handarbeiten, Decken, Unterlagen,
Jupons, Teppiche etc. empfiehlt
Filzfabrik Wil (Kant. St. Gallen)

Muster auf Verlangen gratis und franko. [893]

Bergmann's Lilienmilch- Seife

v. BERGMANN & C^o
ZÜRICH



Ist unübertroffen für die Hautpflege, verleiht einem schönen,
weissen, zarten Teint und vermindert Sommerprossen und alle
Hautunreinigkeiten.
Nur echt mit Schutzmarke: Zwei Bergmänner.

[371]

Für Magen- und Nervenleidende

ist der

Feigenkaffee

783] ganz besonders zu empfehlen.
Gesünder noch u. angenehmer als Malzkaffee

ist **Feigenkaffee** auch als **Kaffee-Zusatz** vorzuziehen.

Tadelloses und garantiert reines Fabrikat

der

HELVETIA LANGENTHAL.



Echte Auer-Gasglühlicht-Artikel

sind die besten
(H 5301 Z) und [895]
vorteilhaftesten

Beck's Wollseife

Beste Seife zum Waschen von **wollenen Unterkleidern, Kinderwäsche, Strümpfe, Decken etc.** Die Wolle bleibt **weich** und **geschmeidig** und geht nicht ein. Gebrauchsanweisung bei jedem Stück. Ueberall zu haben. [705]

Teppichhaus

Meyer-Müller & Co. A.-G.

6 Stampfenbachstrasse, **ZÜRICH** vis-à-vis Hotel Central.

Grösstes Etablissement der Schweiz

für:

Wolteppiche und Linoleum.

Grösste Auswahl. Billigste Preise.

Apparte Dessin-Neuheiten.

Teppiche am Stück
Milieux de Salon
Orientalische Teppiche
Bettvorlagen
Tischdecken
Divandecken
Läuferstoffe
Schaffelle

Linoleum am Stück
Linoleum Milieux
Linoleum-Vorlagen
Inlaid Linoleum
Inlaid Milieux
Wachstücher
Japanmatten
Türvorlagen

[946]

Gesetzl. geschützt.

„Hygienicus“

Gesetzl. geschützt.

Bügelpasta

sensationelle Erfindung, womit den Stoffen das Aussehen von neuen verliehen wird.

Unentbehrlich für **Tisch-, Bett-, Toilettewäsche**, weiche (nicht zu stärkende) **Hemden, Blusen, Brautausstattungen**, weisse, sowie farbige **Leinen- od. Baumwollanzüge, Vitragen, Vorhänge, Spitzen, Schleier** usw. (W 4963) [909]

„Hygienicus“ macht das Gewebe konsistent und ausserordentlich geschmeidig, ähnlich wie Samt; dem Baumwollstoff verleiht er das schöne Aussehen des Holländisch-Leinens. Stets von gleich grosser Wirksamkeit für alle Gewebe, ob aus Leinen, Baumwolle, Schafwolle oder Seide. **Wirkt desinfizierend!**

In allen Droguerie- und ähnlichen Geschäften erhältlich.

L. Chiozza & Co., Cervignano (Küstenland).

— Vertreter auf grösseren Plätzen gesucht. —



Schutzmarke.

Neu! Praktisch!



Kochtopf „Tip-Top“

Überkochen von Milch, sowie jegliches Anbrennen von Speisen ausgeschlossen. 882

Einl. Handhabg. kein kompliz. Apparat, kein Überwachen der Speisen mehr. Bed. Feuerersparn. Glänzende Zeugn. v. staatl. Anstalten, Privaten etc. Erhältl. in bess. Haushaltsgeschäft, v. nicht, direkt von V. Ehrsam-Jetzer, Paulstr. 12u, Zürich V. Prospekte und Zeugnisse gratis und franko.

Willkommenes, praktisches Hochzeits- und Festgeschenk.

Kranke

verzaget nicht!
Die Erfolge, die mit meinem verbesserten **Natur-Homö-Pflanzen-Heilverfahren** erzielt werden, sind geradezu staunenerregend. — Auch solche Krankheiten, welche anderweit als unheilbar erklärt wurden, sind heilbar. Prospekte gratis.
Spezialist Stepprath, Mülhausen i. Elsass, Schulstrasse 25. [916]
(Briefe 25, Karten 10 Cts. Porto.)

Schuh-

Verstandhaus
Wilh. Gräb
Zürich

4 Trittligaffe 4

Nur garantiert
solide Ware.

Illustr. Katalog
gratis und franko
enth. 400 Artikel z. B.

Arbeiterstiefe, Hart 7.80
Manns-Schnürstiefel
sehr Hart 9. —
Manns-Schnürstiefel
eleg. mit Kappen 9.40
Frauen-Hautstiefel 2. —
Frauen-Schnürstiefel
sehr Hart 6.40
Frauen-Schnürstiefel
eleg. mit Kappen 7.20
Knaben- und Töchter-
stiefe No. 26-29 4.20
No. 30-35 5.20

Verlangt gegen Nachnahme.
Streng reelle Bedienung.
Franko Umtausch bei
Nichtpassfen.
Gegr. 1880.

GESCHÜTZT

GLUCHE DÉPOSÉ

(Zs 1294 e)

3401

Berner-

Leinwand zu Hemden, Leintüchern, Kissenbezügen, Hand-, Tisch- u. Küchentüchern, Servietten, Taschentüchern, Teig- oder Brottuchern und Berner-

Halblein,

stärkster, naturwollener **Kleiderstoff**, für Männer und Knaben, in schönster, reichster Auswahl bemustert Privaten umgehend [417]

Walter Gyax, Fabrikant in Bleienbach

Die mythischen Kranken.

Es gehen unter uns Tausende von Menschen mit gebeugtem Kopfe, blassem Gesicht, zitterndem Körper, die nicht wissen, was ihnen eigentlich fehlt. Der praktische Arzt findet sofort den Ursprung dieser untrüglichen Symptome. 90 Prozent dieser mythischen Kranken leiden an Nervenschlafheit, Blutarmit und Verdauungsbeschwerden, gegen die es nur ein sicheres Mittel gibt, und das ist **Ferromanganin**. Dieses Mittel hat eine spezifische Wirkung, daß es neues, gesundes Blut ins Blut bringt, die Blutkörperchen bereichert, jedes Leichen des Organismus belebt, und hierdurch die gute Verdauung herstellt, andererseits die geschwächten und gereizten Nerven kräftigt und beruhigt. Es benutzen daher alle Blutarmer, Nervenkranke und in jeder Beziehung schwache Menschen mit vollem Vertrauen das blutreichende Ferromanganin.

Preis Fr. 3.50. Man achte beim Einkauf immer auf den Namen „Ferromanganin“ und weise alle Ersatzpräparate zurück. Ferromanganin ist fast in allen Apotheken zu haben, oder sicher von:

Apothete z. Rothstein in St. Gallen, Engel-Apothete in Aorfhach, Apotheke Stüdelberger in Buchs, Löwen-

Apothete in Zürich, Bahnhofstraße 88, Pharmacie Centrale in Basel, Apotheke z. Heblenten in Bern, Apotheke z. St. Moritz in Luzern, Apotheke z. Laube in Schaffhausen, Apotheke Biedermann, Frauenfeld.
Engros-Ferromanganin Cie., Basel, Spitalstr. 9.



GALACTINA

Alpen-Milch-Mehl

Beste Kinder-Nahrung.

Die Büchse Fr. 1.30. [352]

Das Zürcher Teppichhaus Meyer-Müller u. Cie., das im Orient weitverzweigte Verbindungen hat, gibt soeben ein interessantes Album heraus, in welchem Aufsätze zur Geschichte der orientalischen Teppiche und eine Menge prächtiger Photographien enthalten sind. Die Firma Meyer-Müller u. Cie. in

Zürich schließt ihre Käufe direkt mit den Teppichhändlern in Smyrna, Samadan, Zandjan usw. ab oder sie tritt durch ihre Käufer mit den Nomadenstämmen in Verbindung, mit den Turkmänen im Osten und den Belutschen im Südoften Persiens. Ein Artikel „Unsere Einfäufe im Orient“ behandelt den eigenartigen Verkehr mit den Orientalen und gibt in Wort und Bild Aufschlüsse über die Verhandlungen und Abchlüsse mit türkischen und persischen Teppichveräußern. [954]



Die elegantesten Damen lehnen heutzutage die veraltete Cold Crème ab, die ranzig wird und dem Gesicht einen glänzigen Widerschein gibt. Sie verlangen nunmehr **Crème Simon, Reispuder und Seife Simon**, welche die wirksamste und beste Parfümerie ausmachen. Auf die Fabrikmarke Obacht geben! Im Verkauf in Apotheken, Parfümerien Bazars, Mercerien. [923]

Probe - Exemplare der Schweizer Frauen - Zeitung werden gratis u. franko zugesand.



BORIL?

Ueberzeugen Sie sich auch von den brillanten Eigenschaften dieses vorzüglichen Waschmittels! Es ist **das Vollenderste** auf dem Gebiete der Waschmittelprodukte und in seiner Wirkung **unerreicht**.

Boril wird hergestellt von der bekannten Seifenfabrik Sträubli & Co. in Winterthur unter Zuhilfenahme der modernsten Errungenschaften auf chem. und techn. Gebiet. Boril ist zum Preise von 45 und 80 Cls. per Paket überall erhältlich. [384]



Verlangen Sie gratis den neuen Katalog 1200 photogr. Abbildungen über garantierte **Uhren, Gold- und Silber - Waren** A. Leicht-Mayer & Cie. LUZERN bei der Hofkirche [271]

Reine, frische Einsied-Butter liefert gut und billig [529] **Otto Amstad** in Beckenried, Unterwalden. „Otto“ ist für die Adresse notwendig.

STEINFELS SEIFEN

sind immer noch die besten.

Gute Steinfels-Seife statt Waschpulver verwenden und die allgemeine Klage über rasche Abnutzung der Wäsche wird verschwinden. [849]

In allen besseren Geschäften erhältlich.

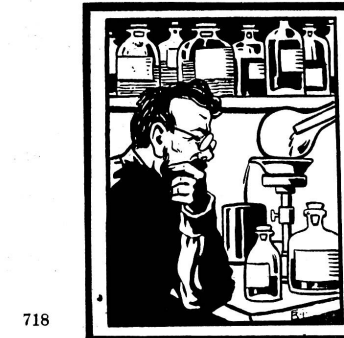
Schnebli Bonbons unübertroffen

Schnebli Biscuits beliebteste Marke

Schnebli Waffeln hochfeiner Dessert

A. Schnebli's Söhne, Baden.

Rosalin gibt sofort natürlich rosige Gesichtsfarbe. Keine Schminke. Garantiert unsichtbare, unschädliche Anwendung. Schachtel, 1 Jahr reichend, à Fr. 4.50 diskret versendet gegen Nachnahme [568] **Gesetzlich geschützt.** **Frau A. G. Spillmann, Waltersbachstr. 1, Zürich IV.**



Sunlight-Seife

wird in einer imposanten Fabrik in Olen hergestellt, welche mit allen modernen Einrichtungen auf streng wissenschaftlichem und technischem Gebiete ausgestattet ist. Diese ist ein Muster-Etablissement. Die Qualität der Sunlight-Seife ist garantiert rein und unveränderlich.

